

Versetzungsantrag, Beamtin auf Probe und Elternzeit

Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 23. Juli 2018 15:32

Zitat von Karl-Dieter

Und die Kinder finden das auch gut, dass sie ihren Vater deutlich seltener sehen? Laissez-Faire ist ja jetzt auch kein Weltuntergang, mich würde hier auch mal die andere Sicht der Dinge interessieren. Eine Kinderbetreuung durch deine Eltern oder Freunde (!!?) zu wählen, statt durch den leiblichen Vater, der dafür deutlich besser geeignet ist, halte ich sowieso für fragwürdig.

Vielelleicht solltest du einfach ehrlich sein, so wie du es andeutest, und zwar dass dir das Wohlgefinden deiner Kinder weniger wichtig als dass dein eigenes ist. Denn du willst halt wieder in deine Heimatregion. Was deine Kinder davon halten, ist dir hier anscheinend egal bzw. es werden lächerliche Gründe vorgeschenkt.

Wie bereits gesagt: Der Vater muss dem Umzug zustimmen:

<https://www.kanzlei-hasselbach.de/2016/gemeinsam...t-und-umzug/10/>

Tust du das nicht - ist das eine Straftat.

Es liegt mir eigentlich fern hier Partei für irgendwen zu ergreifen, aber ich glaube du schießt hier gewaltig über das Ziel hinaus. Du kennst doch gar nicht die genauen Hintergründe und selbst wenn, geht das im Prinzip keinen von uns etwas an.

@Abcdef

Hast du schon einmal versucht mit deiner SL über deinen Versetzungswunsch zu sprechen? Er/Sie wäre zumindest die erste Hürde, die du nehmen müsstest. Dein Vorteil könnte auch sein, dass es keine RP-übergreifende Versetzung wäre - das ist zumindest eine Hürde weniger.